

## Bewegte Firmung



DJK Sportverband Köln e.V. (Hg.):  
**Bewegte Firmung.**  
Handreichung für Katechetinnen  
& Katecheten.  
Köln, 2019.  
48 Seiten

*Bezug:*

DJK Sportverband DV Köln e.V.  
Am Kielshof 2  
51105 Köln  
Tel.: (0221) 998084-0  
eMail: [info@djkdkvoeln.de](mailto:info@djkdkvoeln.de)  
[www.djkdkvoeln.de](http://www.djkdkvoeln.de)

EUR 2,50 (Schutzgebühr)  
zzgl. Porto  
(EUR 2,00 ab 10 Exemplaren)

### Bewegte Firmung

Dass es zwischen Religion und Sport zahlreiche Zusammenhänge gibt, ist hinreichend belegt. Doch erst seit 2019 gibt es nun auch eine kleine Arbeitshilfe, die das Sakrament der Firmung thematisiert und mit dem Sport in Verbindung bringt. Entwickelt wurde diese Handreichung vom Diözesanverband der DJK Köln in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kirche und Sport im Erzbistum Köln.

Mag auch der Name DJK – Deutsche Jugendkraft – wie etwas aus der Zeit gefallen klingen, dahinter verbirgt sich der katholische Sportverband, gegründet 1920, von den Nationalsozialisten 1935 verboten und nach dem Krieg wiedergegründet. Heute gibt es bundesweit etwa 1.100 DJK-Vereine mit knapp 500.000 Mitgliedern, die DJK ist u.a. Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund, der Jugendverband DJK-Sportjugend ist im BDKJ organisiert. Nicht nur illustre Namen wie die von Carl Mosterts oder Ludwig Wolker künden von einer spannenden Vergangenheit, sondern zahlreiche Veröffentlichungen beschäftigen sich seit Jahrzehnten auf gute und kluge Weise mit christlichen Grundsätzen im Sport und der Verbindung zu Religion und Spiritualität – Expertise genug also, um sich auch mit der Sakramentenpastoral zu beschäftigen.

Wer allerdings tiefgreifende katechetische Konzepte in der 48seitigen DIN-A-4-Broschüre sucht, sakramentaltheologische Grundlagen oder historische Erläuterungen, wird nicht fündig. Und auch Hinführungen zu „typischen“ Themen der Firmvorbereitung – Vollendung der Taufe, (Initiations-)Sakrament, Heiliger Geist, Jesus Christus, Vergebung – gibt es im klassischen Sinn nicht. Stattdessen muss man eher zwischen den Zeilen lesen, denn „die Reise zu uns selbst“, vermittelt durch Gruppenerlebnisse und Grenzerfahrungen, Teamgeist und Fairness, Kontakt- und Konkurrenzsituationen, will diese Arbeitshilfe anhand von 12 Sportarten erlebbar machen. Die katechetischen Einheiten wollen über den Sport Zugang zu Themen wie Werte, Rolle, Glaube, Identität oder Persönlichkeitsentwicklung vermitteln und so eine Erfahrung von der Gegenwart Gottes ermöglichen.

Die 12 Kapitel – alphabetisch geordnet – beziehen sich auf ganz verschiedene sportliche Betätigungen. Einige davon – etwa Laufen, Wandern, Ganzkörpertraining oder kooperative Abenteuerspiele – können beinahe ohne jegliches Zubehör und augenblicklich umgesetzt werden. Andere – wie Fahrradfahren, Trampolin, Drachen steigen oder Klettern – benötigen Gerätschaften, Zubehör oder andere Voraussetzungen, die im Allgemeinen allorts zu finden oder zu organisieren sind. Für die dritte Gruppe – Bogenschießen, Geocaching, Stand-up-Paddling und Wasserski - werden Voraussetzungen benötigt, die etwas komplizierter und vermutlich auch nicht überall und ohne Weiteres zu finden sind, deren Umsetzung aber nicht unmöglich ist und die genauso reizvoll sein dürften (unter Umständen kann der DJK-Ortsverband hier helfen).

## Bewegte Firmung

In jedem Kapitel gibt es dabei zunächst Hinweise zum Aktivitätsgrad (körperliche Anstrengung – leicht, mittel, schwer, sehr schwer), zur Gruppengröße, zur benötigten Zeit und zu den anfallenden Kosten (Material- bzw. Personalkosten, Eintrittspreise). Die benötigten Materialien werden benannt, wenn möglich auch Adressen von Referenten, Einrichtungen oder Web-Seiten.

Anschließend werden die Idee und das Ziel sowie der Hintergrund erläutert. Das gelingt – je nach Sportart – mal mehr und mal weniger gut, und bisweilen verlangt die Umsetzung auch eine gewisse inhaltliche Vorbereitung, für die weitere individuelle Quellen nötig sind.

In der Folge werden, zumeist in Tabellenform, der mögliche Ablauf, spezifische Informationen, technische Details sowie verschiedene Methoden erläutert, bisweilen ergänzt von spirituellen Impulsen, Bibelstellen, Reflexionsfragen, Gebeten oder Fürbitten. Dabei reichen die angegebenen Zeitspannen der einzelnen Angebote von einer Stunde bis zu ganztägigen Veranstaltungen.

Konkret geht es um die folgenden Vorschläge:

- **Bogenschießen**  
(„Spannung und Entspannung bringen Körper und Geist in Gleichgewicht“)  
... als Mittel zur Selbst- und Gotteswahrnehmung (Talente/Schwächen; Konzentration; Lebens-Ziel[e]; Gleichgewicht; Achtsamkeit; ...)
- **Drachensteigen**  
(„Der Heilige Geist weht wo er will“)  
... als Symbolik für das Wirken des Hl. Geistes (Wind; unsichtbar, aber mit Auswirkungen; etwas lenken; Zug/Druck; ...)
- **Fahrradfahren**  
(„Im Fahrt- und Gegenwind der eigenen Stärken und Schwächen und dem Hl. Geist begegnen“)  
... als Erfahrung für die Wirkweise des Hl. Geistes (Kraft sparen; Kühlung; Rückenwind nutzen; ...)

- **Ganzkörpertraining**  
(„Mit dem ganzen Körper dem eigenen Gottesbild auf die Spur kommen“)  
... als Auseinandersetzung mit Gott und Glauben (eigene Stärken und Schwächen; Herausforderungen; Grenzerfahrungen; ...)
- **Geocachen**  
(„Ich und die Welt – wofür wäre ich bereit alles aufzugeben?“)  
... als Erfahrung von Bibelstellen (Mt 7,7; Mt 13) (suchen & finden; Schätze; neue Erfahrung; ...)
- **Klettern**  
(„Meine Knotenpunkte im Leben und Glauben“)  
... als Erfahrung von existenziellen Werten (Grenzen; Vertrauen; Halt finden; Ziele; ...)
- **Kooperative Abenteuerspiele**  
(„Kirche – eine Gemeinschaft die man [er]leben kann“)  
... als Erlebnis und spielerische Wissensvermittlung (Mut; Geschicklichkeit; [Selbst]Vertrauen; Kommunikation; [Gruppen-]Dynamik; Begeisterung; Motivation; Gemeinschaft; ...)
- **Laufen**  
(„Laufend sich selbst und Gott begegnen“)  
... als körperliches und spirituelles Erlebnis (Körper- und Selbstwahrnehmung; Rücksicht; Einheit von Geist & Körper; Atmung; Natur; ...)
- **Stand-up-Paddling**  
(„Was trägt mich in meinem Leben und welche Rolle spielt Jesus dabei?“)  
... als Auseinandersetzung mit dem Element Wasser und damit verbundenen (biblischen) Themen (Körperspannung; Vertrauen; Wasser als Lebenskraft; Taufe; Halt haben; ...)
- **Trampolin**  
(„Freudensprünge des Glaubens – und es Lebens“)  
... als Zugang und Erfahrung zur frohen Botschaft (Freude; Vertrauen; Mut; frei sein; Mauern überwinden; Jesus; Maria; ...)

## Bewegte Firmung

### **Wandern**

*(„Unterwegs sich selbst und Gott begegnen“)*

... als Auseinandersetzung mit dem Leben(sweg)  
(Lebenswege; unterwegs sein; Sinnsuche; „Einspruch gegen das Diktat der Beschleunigung“; Pilgern/Wallfahrt; Verbundenheit; Schöpfung; ...)

### **Wasserski**

*(„Spannung und Entspannung bringen Körper und Geist in Gleichgewicht“)*

... als Erfahrung von Lebens- und Glaubensfragen  
(Mut; Scheitern; Grenzerfahrungen; etwas geschehen lassen; Vertrauen; ...)

Nicht immer erschließen sich die ausgewählten Analogien und Symboliken sofort, zumeist ohnehin nicht schon in der Theorie, sondern erst in der praktischen Erfahrung. In ihren Anforderungen und Voraussetzungen sind die gewählten Sportarten zudem höchst verschieden und sowohl inhaltlich als auch kostentechnisch sehr unterschiedlich und z.T. höchst anspruchsvoll. Manche (Sport-)Themen – etwa Fairness, Doping, Konkurrenz, Wettbewerb, Teamgeist oder der Umgang mit Niederlagen – könnten noch stärker (oder überhaupt) eingebunden und (religiös) gedeutet werden. Und im eigentlichen Sinn ist „Bewegte Firmung“ auch kein Firmkurs, der eine Firmvorbereitung ersetzen bzw. ausschließlich dafür genutzt werden kann. Doch die praktischen Bezüge, die möglichen Erfahrungen und die Chancen, sich den genannten Themen auf sehr körperliche und damit intensive Weise zu nähern, sind eine spannende und interessante Herausforderung und können damit eine gute und begeisternde Ergänzung für jede Firmgruppe sein.

-rg (2020)